

Tagung zum Kulturprogramm im künftigen „Kulturforum Görlitzer Synagoge“

Ort: Synagoge Görlitz

Zeit: Freitag, 15.09, 10-17 Uhr.

Ziel: Die Tagung soll Persönlichkeiten, die mit der Kulturarbeit in (ehemaligen) Synagoge vertraut sind, zusammenbringen mit Vertretern der Görlitzer Stadtverwaltung und des Stadtrats sowie Akteuren der Kulturarbeit, der kulturellen und politischen Bildung, die als künftige Veranstalter in der Görlitzer Synagoge in Frage kommen: Kirchen und Vereine, Museen, Hochschule, Theater, Konzertveranstalter, Parteienstiftungen, Landeszentrale für politische Bildung u.a.m.

Ablauf: Die Tagung beginnt mit Kurzreferaten der auswärtigen Fachleute über ihre Erfahrungen mit der Kulturarbeit in aktiven wie in ehemaligen Synagogen. Nach einer kurzen Mittagspause werden das Nutzungskonzept der Stadtverwaltung und die Vorstellungen des Förderkreises Görlitzer Synagoge vorgestellt. Die Veranstaltung schließt mit einer strukturierten Diskussion, bei der etwa folgende Fragen im Mittelpunkt stehen könnten:

- In welchem Verhältnis stehen unterschiedliche Nutzungen in der Synagoge zu einander (Besichtigungen, Führungen, Tagungen, Veranstaltungen, pädagogische Programme, Ausstellungen)?
- Sollte man für ein Kulturprogramm in der Görlitzer Synagoge inhaltliche Vorgaben machen, und wenn ja, wie könnten sie durchgesetzt werden? Welche Rolle sollten "jüdische Themen" spielen?
- Gibt es Grenzen für die Nutzung der Synagoge, und wenn ja, wo sind sie zu ziehen?
- Welche Vorschläge gibt es für die Zusammensetzung und die Kompetenzen eines Programmbeirats?
- Wie kann sich die Zusammenarbeit zwischen der Görlitzer Synagoge und Akteuren jüdischer Kultur in anderen Städten sowie weiteren Veranstaltern künftig gestalten?
- Gibt es Ideen und Vorschläge für Veranstaltungsreihen, Tagungen, Festivals und Kooperationsprojekte?

Als Referenten erwarten wir:

- Bürgermeister Dr. Michael Wieler
- Dr. Nora Goldenbogen, Jüdische Gemeinde Dresden
- Bente Kahan, Bente-Kahan-Stiftung Breslau
- Dr. Uri Robert Kaufmann, Alte Synagoge Essen
- Dr. Benigna Schönhagen, Jüdisches Kulturmuseum Augsburg
- Dr. Hermann Simon, Centrum Judaicum Berlin

Kosten: Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Kosten entstehen lediglich für das Mittagessen. Der Förderkreis übernimmt die Reise- und Übernachtungskosten der auswärtigen Referenten. Bei der Stadt Görlitz wird ein Förderantrag zur Unterstützung der Tagung gestellt.